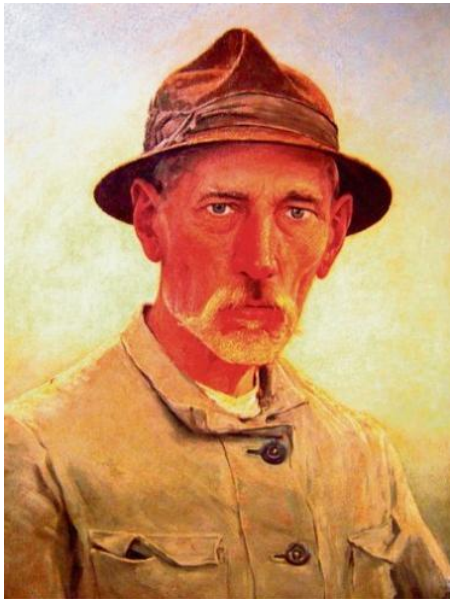


Bendix Passig - Maler und Bildhauer



Bendix Passig wurde am 5. Februar 1864 in Osterstedt auf dem Sandschorn geboren und verbrachte dort seine Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof. Nach Abschluss der Schule war er zunächst auf dem Hof Ostermühlen in der Landwirtschaft tätig, absolvierte dann aber eine Ausbildung zum Maler in Kiel. Von 1883 bis 1885 studierte Passig an der Fachschule für Bildende Künste in Düsseldorf, danach von 1886 bis 1888 an der Kunstakademie in Berlin. Dort machte er sich nach dem Studium als freischaffender Künstler selbstständig und eröffnete ein Atelier.

Hier in Berlin schuf er überwiegend Landschaftsbilder und wurde einer der bedeutendsten Heidemaler seiner Zeit; auch als Portraitmaler gewann er große Anerkennung. Seine Werke konnte er über die großen Galerien in den Großstädten erfolgreich verkaufen.

Nach einer Reise nach Italien und in die Schweiz kehrte er 1899 nach dem Tod seines Vaters nach Osterstedt zurück, um den elterlichen Hof weiterzuführen.



Eines seiner liebsten Motive, die heimische Auenlandschaft

Der Naturfreund Passig ging zur Jagd und züchtete Pferde. Hier in Osterstedt entstanden zahlreiche Gemälde, die neben der heimatlichen Landschaft auch einzelne Gehöfte oder Jagdmotive zeigten. Vor wenigen Jahren wurde in der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ eine Darstellung eines Feldhasen versteigert. Eine weitere Leidenschaft Passigs war die Mythologie. So zeigen einige seiner Landschaftsbilder auch tanzende Elfen oder Ähnliches.

Auf dem Sandschorn widmete sich Passig auch der Bildhauerei, wie auf dieser Ansichtskarte aus Osterstedt zu sehen ist:



Oben rechts ist der Osterstedter Park mit dem von Passig erschaffenen Ehrenmal zu sehen. Im Park sind neben der Skulptur in der Mitte des Teiches noch weitere Kunstwerke erhalten. Das Bild links unten zeigt sein damaliges Anwesen mit den Skulpturen an der Einfahrt und der Pferdefigur rechts. In Osterstedt und der näheren Umgebung werden noch viele Kunstwerke zu finden sein, denn Passig verschenkte seine Bilder zu verschiedenen Anlässen und nutzte sie auch für Tauschgeschäfte. Er verkaufte seine Bilder nicht an jedermann, wer ihm nicht gefiel, ging mit leeren Händen nach Hause

Im Jahrbuch von 1957 des Kreises Rendsburg erzählt Karl Müller in seinem Beitrag über den damals 93-jährigen Passig folgende Episode: Kaiser Wilhelm I. hatte seinen Besuch in Hamburg angesagt, und das Hofmarschallamt schrieb an Passig, er möge doch mit einigen Bilder nach Hamburg kommen und sie Seiner Majestät zeigen. Passigs kurze Antwort lautete: „Ich wohne in Osterstedt!“

Bendix Passig starb am 19.10.1957 in Osterstedt im hohen Alter von 93 Jahren.